Gemeinde Simmerath
Der Bürgermeister
Abt. II

Vorlage	Nr:	**121/2025**
Beschlussvorlage	Datum:	24.10.2025
	Status:	**öffentlich**

Durchforstungs- und Einschlagsmaßnahmen im Gemeindewald Simmerath im Jahr 2026

Beratungsfolge	Termin	TOP
Umweltschutz-, Forst- und Agrarausschuss	20.11.2025	5.1

Sach- und Rechtslage:

Die für das Jahr 2026 vorgesehenen Durchforstungs- und Einschlagsmaßnahmen ergeben sich aus dem Hauungsplan als Bestandteil des Forstwirtschaftsplanes (FWP). Der Hauungsplan wiederum ist unterteilt in einen Holzeinschlag durch Dienstleister, eigenem Personal (A1) und der Selbstwerbung (A2).

Für das Forstwirtschaftsjahr 2026 ist ein Holzeinschlag von ca. 9.000 fm (Plan Vorjahr: 9.022 fm) geplant. Dieser wird durch den Einschlag von Dienstleistern und eigenem Personal in einer Größenordnung von ca. 5.374 fm (Plan Vorjahr: 5.610 fm) und durch den Selbstwerbereinsatz von ca. 3.626 fm (Plan Vorjahr: 3.412 fm) unterteilt. Zu dem geplanten Einschlag von ca. 9.000 fm werden 500 fm Laubholz für Nebennutzung bereitgestellt, somit insgesamt 9.500 fm (Plan Vorjahr 9.522 fm). Die vorgesehene Einschlagsmenge liegt unter dem möglichen Höchsthiebsatz von 10.000 fm.

Die für 2026 vorgesehene Gesamteinschlagsmenge von ca. 9.500 fm Holz beinhaltet u.a. ca. 2.400 fm Sammel- und Begradigungshieb, also Holz, welches durch Windwurfereignisse und Käferbefall, sowie durch das Begradigen von Kalamitätsflächen aufgearbeitet wird und Holz aus der Durchforstung in den Abteilungen, die in den Anlagen 1 und 2 aufgeführt sind. Der Anfall von Kalamitätsholz hat in den letzten drei Jahren durch ausreichende Niederschlagsmengen kontinuierlich abgenommen. Nennenswerte Sturmereignisse sind nach Aufreißen von Fichtenbeständen durch den Käferbefall ausgeblieben. Das Lokalisieren, auch oder besonders bei geringerem Mengenanfall von Kalamitätsholz, ist sehr zeitaufwändig und verteuert die Holzernte. Wird der nicht planbare Ansatz von Sammelhieb durch Käfer- und Windwurfholz überschritten, werden Durchforstungsmaßnahmen zurückgestellt. Die Flächen, die zur Durchforstung anstehen, befinden sich im Lammersdorfer Wald und im Revier Jägerhaus. Im Buhlert und auch in anderen Bereichen wird weiterhin mit Kalamitätsaufkommen gerechnet, sodass Holzerntemaßnahmen in allen Revierteilen erfolgen können.

Die Situation des Holzmarktes wird unter dem Sachkonto 442100 des Forstwirtschaftsplanes und durch den Forstbetriebsleiter in der Sitzung näher erläutert. Die genaue Lage der zu durchforstenden Flächen wird in der Sitzung anhand der Forstbetriebskarte veranschaulicht.

Finanzielle Auswirkungen:

Den Personal- und Sachausgaben stehen die Einnahmen aus Holzverkaufserlösen von insgesamt 840.000 € gegenüber. Nähere Erläuterungen zur Erlössituation können den Beratungen zum FWP 2026 entnommen werden.

Ökologische und soziale Auswirkungen:

Bei den Durchforstungs- und Einschlagmaßnahmen wird das Prinzip der Nachhaltigkeit bewahrt. Es wird nur so viel Holz eingeschlagen, wie auch zuwachsen kann. Durch die Maßnahmen setzen die verbleibenden Bäume mehr Masse an und sind so in der Lage, mehr CO2 zu binden. Nach einer Durchforstung dringt mehr Licht an den Boden und fördert eine begleitende Vegetation besonders im krautigen Bereich.

Beschlussvorschlag:

Der Umweltschutz-, Forst- und Agrarausschuss der Gemeinde Simmerath stimmt den für das Jahr 2026 im Hauungsplan vorgesehenen Durchforstungs- und Einschlagsmaßnahmen zu.

	Im Auftrag
gez.	gez.
Bernd Goffart Bürgermeister	Sandra Steffens

Anlage(n):
- A1 - Holzeinschlag durch Dienstleister und eigenes Personal
- A2 - Holzeinschlag durch Selbstwerber